GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde
Wermelskirchen
September - November 2009

Da muss ich hin !
„Fenster zum Himmel“
Mehr auf Seite 30

Kirche und ihr Geld

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die können doch gar nicht richtig mit Geld umgehen - sagt der Banker.
Die haben die Zeichen der Zeit verschlafen - sagt der Journalist.
Die sind doch reich - sagt der Mann auf der Straße.
Wir haben nicht genug, um allen Erwartungen zu entsprechen - sagt der Bischof.
Knapp acht Milliarden Euro Kirchensteuern zahlen die 52 Millionen Mitglieder der evangelischen und der katholischen Kirchen.
14 Milliarden Euro Tabaksteuer zahlen die 17 Millionen Raucher im Land.
Was ist viel, was ist wenig? Wer bestimmt, was mit dem Geld der Kirche geschieht? Wer verwaltet es? Wer kontrolliert das? Fragen, die uns sicherlich alle interessieren.

Wir versuchen in diesem Gemeindebrief zu veranschaulichen, wie unsere Kirchengemeinde ihr Geld verwaltet und es sinnvoll verwendet. Gerade in Zeiten abnehmender Finanzkraft ist es eine wichtige Aufgabe, alles zu prüfen, das Gute zu behalten und das kirchliche Leben so zu organisieren, dass das Evangelium bezeugt wird.
Denn nicht das Geld, sondern die Gute Nachricht von der Liebe Gottes ist der große Schatz unserer Kirche, der uns in unserer Arbeit stärken und ermutigen möge!

In diesem Sinne
Ihre Margit Ziesemer

IN DIESER AUSGABE

Leitartikel: Verhältnis der Kirche zum Geld 3
Kirche und ihr Geld 4
Der Förderkreis lebt – Gott sei Dank! 7
Kirchenmusik – ein Zuschussbetrieb ohne Zukunft? 8
Erfolgreiche Arbeit des Förderkreis für Diakonie 8
Neu: Alten- und Seelsorge-Stiftung 9
Leben
Mehr Freude am Leben 10
Seniorenausflug Tente 10
Gemeindefest Eipringhausen 10
Erster Bewegungskindergarten in Wermelskirchen 11
Ungarnbesuch 12
Betreutes Wohnen - Wohnen mit Service 13
Fest der Chöre 13
Impulse zum Leben 15
Aus der Diözese Geita/Tansania 15
Wen möchten Sie sprechen? 17
Gottesdienstplan 18
GoEx Gottesdienst-Experimental 19
Andere Gottesdienste 20
Impressum 20
Gruppen und Kreise 21
Hier ist was los
Ganz Ohr ! Kinderbibeltag 2009 27
Offene Stadtkirche zum „Tag des Offenen Denkmals" 27
Termine für Katechumenen und Konfirmanden 27
Mirjamsonntag 28
Frauenfrühstück 28
KirchenKino 29
Bibelwoche „Fenster zum Himmel" 30
Herbstfreizeit des CVJM Tente 30
TNT –Das neue Jugendgottesdienstprojekt 30
Traineeprojekt 2009 31
Die Anonymen Alkoholiker im Gemeindezentrum 31
Die Notfallseelsorge feiert ihren 10. Geburtstag 32
Achtung Gartenfans! 32
Basar-und Trödelmarkt, Gemeindezentrum am Markt 33
Basar Burg 33
Basar Mütterkreis Tente 33
Nacht der Offenen Kirchen 34
Kinderseite 35
Zum guten Schluss 36

Verhältnis der Kirche zum Geld

Ohne Geld anzunehmen und auszugeben, kann Kirche ihre Aufgaben nicht wahrnehmen. Doch das Verhältnis der Kirche zum Geld – zu ihrem und Ihrem Geld – ist ein gespanntes. Es bewegt sich zwischen dem Vermeiden des Beispiels, das die Geschäftemacher im Tempel abgeben und dem Orientieren am Beispiel der armen Witwe, die ihr letztes Geld am Tempel spendet.

Beide nimmt sich Jesus vor: Die einen vertreibt er schimpfend; ein Bethaus soll der Tempel sein, keine Räuberhöhle. Am Beten, am Glauben, am Verhältnis zu Gott soll kein Geld verdient werden. An der Not derer, die zum Teil weite Wege auf sich nehmen, um zum Tempel zu kommen und zu beten, soll sich niemand bereichern. Auch soll sich niemand von Gott fernhalten müssen, weil sie oder er sich die Nähe zu Gottes Haus nicht leisten kann.

Auf die andere wartet Jesus geradezu: er hatte sich dem Spendenkasten am Tempel gegenübergesetzt und beobachtete das Treiben an ihm. Viele Reiche taten viel Geld hinein.

Schließlich kommt jene arme Witwe – arm in jeder Hinsicht: ohne Mann fehlt ihr nicht nur der Partner im Leben, ohne ihn hat sie keinen Ernährer; allein kann sie sich nicht versorgen; sie ist darauf angewiesen, dass andere etwas abgeben und damit für ihren Lebensunterhalt aufkommen.
Dieses Etwas bringt sie als Spende zum Tempel und wird damit zum leuchtenden Beispiel dafür, wie wir mit unserem Geld umgehen könnten: es abgeben als Zeichen des Vertrauens zu Gott.

Das Verhältnis der Kirche zu ihrem, Ihrem, zu unserem Geld ist gekennzeichnet dadurch, dass sie weder mit der Not Geschäfte macht, noch finanziell gut Gestellte bevorzugt, sondern eine Verteilung des Geldes und der Güter lebt, die dem Anspruch Jesu gerecht wird, wie er ihn am Spendenverhalten der armen Witwe verdeutlicht: unser Gottvertrauen sichtbar und damit Gottes Liebe erfahrbar zu machen aller Welt.

Almuth Conrad

Kirche und ihr Geld

Kirche und Geld – für viele ein sensibles Thema. Wofür braucht eigentlich die Kirche – so viel – Geld? Was macht sie damit? Und wie kommt die Kirche überhaupt an ihr Geld?

Allgemeines

Um darauf eine Antwort geben zu können, muss man erst einmal einen groben Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Kirche bzw. der Kirchengemeinde nehmen. Dies geschieht am leichtesten durch die Einsichtnahme in den Haushaltsplan einer Kirchengemeinde, der übrigens grundsätzlich öffentlich ist. Dort findet man dann neben dem klassischen Auftrag der Kirche, nämlich der Verkündigung des Wortes Gottes und der Diakonie, auch eine Vielzahl an weiteren Aufgaben und Arbeitsbereichen, für deren Erfüllung die Kirchengemeinde jährlich neu große Summen für die notwendigen Gebäude und Einrichtungen sowie für das dort tätige Personal bereitstellt. Die Entscheidung darüber, ob und wie viel Geld jeweils bereitgestellt wird, liegt beim Presbyterium als Leitungsorgan einer Kirchengemeinde. Dabei ist das Presbyterium selbstverständlich an gesetzliche und kirchenrechtliche Bestimmungen gebunden.

Einnahme Kirchensteuer

Um diese Aufgaben finanzieren zu können, benötigt die Kirche Einnahmen. Neben Kollekten und Spenden, Mieten und Pacht, Gebühren und Beiträgen, Fördermitteln und Zuschüsse der öffentlichen Hand stellt die Kirchensteuer die Hauptfinanzierungsquelle und damit wichtigste Einnahme kirchlicher Arbeit dar. Etwa 60 bis 70 Prozent der Einnahmen einer Kirchengemeinde stammen aus Kirchensteuermitteln. Die Kirchensteuer darf ausschließlich für kirchliche Aufgaben verwendet werden.

Historische Entwicklung der Kirchensteuer

Die rechtlichen Grundlagen für die Kirchensteuer entwickelten sich historisch im 19. Jahrhundert. Mit dem Reichsdeputationshauptschluss vom 25. Februar 1803 wurde die Säkularisation des kirchlichen Vermögens und damit die Enteignung der Kirchen eingeleitet. Die deutschen Landesfürsten wurden so für die Verluste der linksrheinischen Gebiete entschädigt. Im Gegenzug übernahmen die Fürsten die Verpflichtung, für den Unterhalt der Kirche und der Pastoren zu sorgen.
Durch die geschichtlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in Deutschland und dem wachsenden Finanzbedarf der Kirche, insbesondere durch den Rückgang der Naturalwirtschaft hin zur finanziellen Versorgung der Pfarrer (Gehalt, Altersvorsorge und anderes) wurde schließlich eine neue Form der Finanzierung kirchlicher Arbeit notwendig. Ziel des Staates war es, durch die Kirchensteuer die finanzielle Unabhängigkeit der Kirchen durch die Besteuerung der Kirchenangehörigen zu erreichen. Alle diese Bemühungen mündeten schließlich im Jahr 1919 mit der Verankerung der Kirchensteuer in der Weimarer Reichsverfassung. In Artikel 137, Absatz 6 heißt es: „Die Religionsgesellschaften, welche Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind, sind berechtigt, auf Grund der bürgerlichen Steuerlisten nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen Steuern zu erheben.“ Die Weimarer Kirchenartikel wurden durch den Artikel 140 Grundgesetz unverändert in das heutige Grundgesetz von 1949 übernommen. Dadurch ist für die Kirchen und sonstigen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind, das Steuererhebungsrecht verfassungsrechtlich garantiert.

Kirchensteueraufkommen für die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen

Nach der Steuerordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) steht den Kirchengemeinden das Besteuerungsrecht zu. Die Kirchensteuer kann vom Einkommen, vom Grundvermögen, vom Vermögen erhoben werden – oder als allgemeines oder besonderes Kirchgeld. Die Kirchensteuer wird zurzeit mit einem Hebesatz von 9 Prozent der Lohn- und Einkommensteuer erhoben. Gegen die Erstattung von Verwaltungskosten (in Nordrhein-Westfalen 3 Prozent) wird die Kirchensteuer im Auftrag der Kirchengemeinden durch die

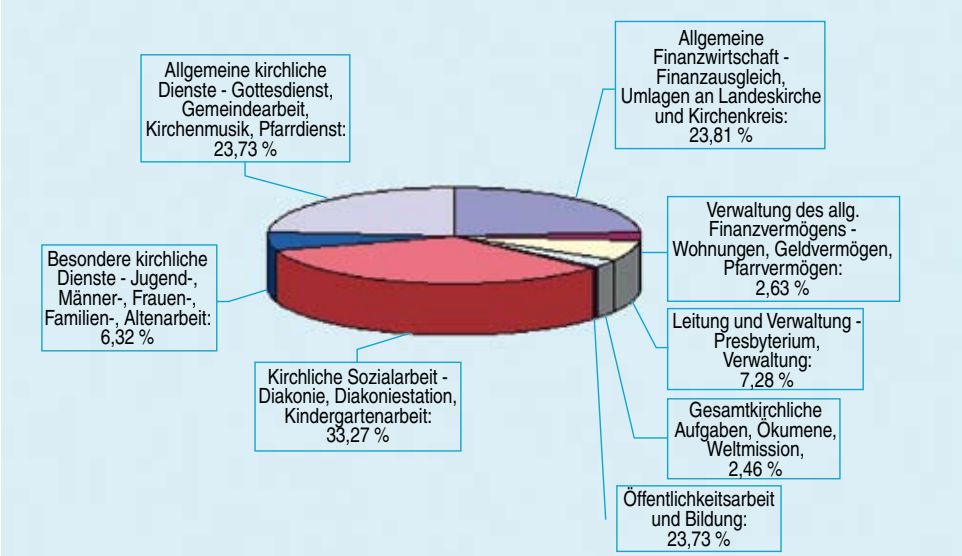
staatliche Finanzverwaltung eingezogen. Die Kirchensteuer steht der Kirchengemeinde zu, in der ein steuerpflichtiges Kirchenmitglied seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Nach wie vor ist die Kirchensteuer die Basis der Finanzierung unserer kirchlichen Arbeit. Sie, die Sie Kirchensteuer zahlen, helfen mit, den Grundstock für die Arbeit bei uns vor Ort und innerhalb der Solidarität der Kirchen zu ermöglichen. Das ist oft mehr, als Sie glauben.

So brachten die ca. 11.200 Mitglieder unserer Gemeinde im Jahre 2008 € 2.013.150,96 an Kirchensteuern auf. Auf den ersten Blick ein respektabler Betrag. Doch nach Abzug der vorgeschriebenen Umlagen für

- Landeskirchliche Aufgaben (z. B. Landeskirchlicher Haushalt, Kirchliche Hochschulen)
- Gesamtkirchliche Aufgaben (z. B. Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchen in den neuen Bundesländern)
- Kreiskirchliche Umlagen (Finanzierung des Kirchenkreises und seiner Aufgaben)
- Pfarrbesoldung und -versorgung
- Finanzierung des kirchlichen Entwicklungsdienstes

verblieben der Kirchengemeinde noch € 824.356,26. Dies war die Grundlage für die Ausgaben unserer Gemeinde für das Jahr 2008.

Somit stellt sich die Verteilung der Kirchensteuern in der Kirchengemeinde Wermelskirchen wie folgt dar:



Kollekten und Spenden

Neben der Kirchensteuer sind Kollekten und Spenden unentbehrliche Einnahmen einer Kirchengemeinde. Bei der Kollekte handelt es sich um die älteste Form der Hilfe von Christen untereinander. So ist jeder Kirchengemeinde als Pflicht auferlegt, in allen Gottesdiensten und gottesdienstlichen Versammlungen das kirchliche Opfer zu sammeln. Dabei unterscheidet man die Kollekten, die im Klingelbeutel gesammelt werden, und die landeskirchlich ausgeschriebenen Kollekten laut Kollektenplan, die am Ausgang eingesammelt werden. Alle Kollekten werden dabei in voller Höhe für den festgelegten und abgekündigten Verwendungszweck verwandt bzw. abgeführt.

Neu in diesem Zusammenhang ist die Möglichkeit des Erwerbs von so genannten Kollektenbons. Hierbei können Sie im Vorfeld im Gemeindeamt Bons im Wert von 1 oder 5 Euro erwerben und erhalten über den Gesamtbetrag der erworbenen Bons eine Spendenbescheinigung. Das heißt, Sie entscheiden, wann und wie viele der Kollektenbons Sie in eine Kollekte in einem Gottesdienst geben.

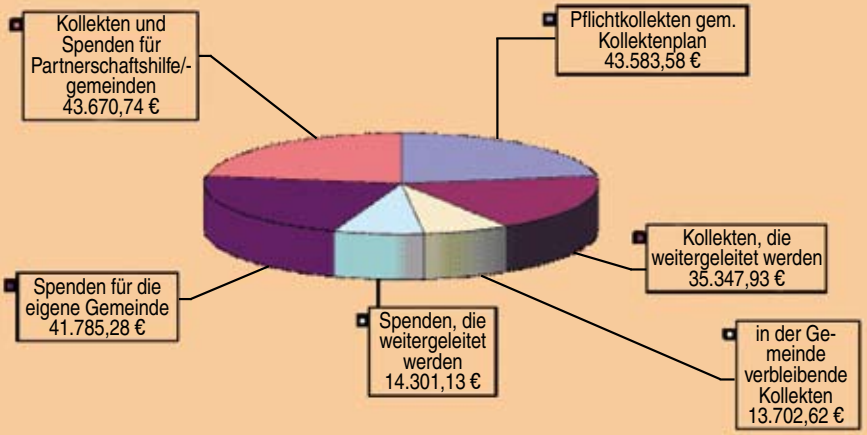
Das Gemeindeamt schreibt nach Abgabe der Bons die entsprechenden Mittel dem Kollektenzweck gut, im Haushaltsjahr 2008 der Gemeinde Wermelskirchen immerhin eine Gesamtsumme von 5.006 Euro.

Damit sind die Kollektenbons der klassischen Spende vergleichbar, mit der Sie zielgerichtet und unabhängig von vorgegebenen Sammlungen die Arbeit der Kirchengemeinde oder andere förderungswürdige Zwecke (mildtätige, kirchliche oder gemeinnützige) unterstützen können. Diese finanzielle Unterstützung ist steuerlich absetzbar. Sie erhalten von uns unaufgefordert sofort, bei regelmäßigen Spenden am Ende des Jahres, eine Zuwendungsbestätigung.

Nichtsdestotrotz reichen die beschriebenen Einnahmen schon lange nicht mehr aus, den gesamten Aufgabenbereich einer Kirchengemeinde abzudecken. Wirtschaftliche Rezession und sinkende Zahlen von Kirchenmitgliedern (Demografie) tun ihr weiteres dazu, dass die Einnahmen von Kirchengemeinden bei gleichzeitig steigenden Ausgaben spürbar sinken.
In diesem Zusammenhang sind die Kirchengemeinden zunehmend auf den Ausbau anderer und neuer Finanzierungsmöglichkeiten angewiesen. Förderkreise (z. B. für Jugendarbeit) und Stiftungen übernehmen bereits jetzt schon in vielen Bereichen die Finanzierung kirchlicher Aufgaben. Helfen Sie weiterhin mit, durch Mitgliedschaft in unserer Kirchengemeinde, durch Kollekten und Spenden und natürlich durch Ihr ehrenamtliches Engagement, die Arbeit der Kirchengemeinde Wermelskirchen auch in Zukunft sicher zu stellen! Allen, die Sie daran mitwirken, ein herzliches Dankeschön.

Manfred Preyer
Gemeindeamtsleiter

Kollekten und Spenden der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen Ergebnis 2008



Schon gewusst ?

Größere Spendenabzugsmöglichkeit

Der Steuergesetzgeber hat rückwirken ab 2008 die förderungswürdigen Zwecke zusammengefasst und eine neue einheitliche prozentuale Höchstgrenze eingeführt.

Ab 2008 sind Spenden bis zu 20% des Gesamtbetrages der Einkünfte im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung zu berücksichtigen.

Zur Verdeutlichung ein Beispiel:
Ein Ehepaar bezieht Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von € 10.000, Bruttoarbeitslohn in Höhe von € 20.920 sowie steuerpflichtige Rentenanteile in Höhe von € 8.000.
Es ergibt sich ein Gesamtbetrag der Einkünfte in Höhe von € 34.800 und somit die Möglichkeit, bis zu € 6.840 (20% von 34.800 €) steuermindernd als Spenden abzuziehen.

Die Steuerersparnis für diese 6.840 € würde im übrigen ca. 2.000 € ausmachen.

Steuern sparen

durch Kollektenbons für 50 Euro zu Stücken von 1 Euro und 5 Euro auf dem Gemeindeamt Tel. 7 29 00 63

Der Förderkreis lebt – Gott sei Dank!

Zum Einstieg eine norddeutsche Legende: Ein Bauer wusste von einer armen Familie, in welcher der Vater gestorben war, und machte sich auf den Weg, um der Witwe 20 € zu geben, damit sie mit ihren Kindern etwas zu Weihnachten hätte. Als er ein Stück gegangen war, sagte eine Stimme zu ihm: „20 € sind eigentlich allerhand Geld. Man soll die Leute nicht verwöhnen. Wer weiß, ob die Frau richtig damit umgehen kann, wenn sie auf einmal so viel bekommt." Und so beschloss er, ihr 15 € zu geben. Als er wieder ein Stück gegangen war, sagte wieder die Stimme zu ihm: ,,Täten es nicht auch 10 €? Du bist ja schließlich nicht der einzige, der sich verpflichtet fühlen sollte, ihr zu helfen." So beschloss er, ihr 10 € zu geben. Als er sich nun dem Hause näherte, hörte er wieder die Stimme sagen: „Sind nicht auch 5 € genug; am Ende geht es ihnen ja gar nicht so schlecht. Sie haben ja ein Dach über dem Kopf und scheinen ganz fröhlich zu sein. Gib ihnen 5 €. Das macht lange nicht jeder."

Da blieb der Bauer stehen und erschrak über sich selbst und sagte laut zu der Stimme, seinem inneren Versucher: „Wenn du nun nicht gleich deinen Mund hältst, dann gebe ich der Frau alles, was ich bei mir habe." So gab er alles, was er bei sich hatte.
Und es wurde ein frohes Fest, auch für den Bauern.

Einige Menschen haben in den vergangenen Wochen immer mal wieder nachgefragt, was denn der „Förderkreis für hauptamtliche Jugendarbeit" macht und wie es weitergeht. Und tatsächlich ist das letzte Förderkreistreffen mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes schon wieder zwei Jahre her. Darum zunächst eine Beschreibung des Ist-Standes: Nach wie vor bezuschusst der Förderkreis die ***Arbeit der hauptamtlichen Jugendreferenten*** Beatrix Fischer, Robert Dahlhoff und Hartmut Osing (von 1,65 hauptamtlichen Stellen werden durch den Förderkreis 0,15 Stellen bezahlt). Daneben wird seit 2004 die ***Ev. Kontaktstunde*** an den Grundschulen Ost, Tente und der Schwanenschule durch den Förderkreis getragen. Hierbei übernehmen für einen begrenzten Zeitraum Mitarbeiter/innen unserer Gemeinde den Religionsunterricht im 3. Schuljahr, machen die Kinder mit der Kirchengemeinde vertraut und werben für unsere Angebote in der Arbeit mit Kindern. Im Schuljahr 2007/2008 beteiligte sich der Förderkreis mit 2/3 Stellenumfang an der Finanzierung des ***Freiwilligen Sozialen Jahres*** (FSJ) von Jonas Dubowy und mit dem 1. August startet das FSJ von Tamara Windgassen.

Tamara Windgassen

Allen Spenderinnen und Spendern, die diese Arbeit bisher ermöglicht haben und auch weiterhin unterstützen sei darum an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt. Wer sich über die zukünftige Arbeit des Förderkreises informieren möchte sei herzlich eingeladen zum nächsten ***Förderkreistreffen*** am Sonntag, dem 20. September 2009 um 15.00 Uhr im kleinen Saal des Ev. Jugend- und Gemeindehauses Tente, Herrlinghausen 35. In den Auslagen unserer Gemeindehäuser können Sie sich auch jederzeit einen Förderkreis-Informationszettel mitnehmen und dem Förderkreis als unterstützendes Mitglied beitreten.

Ich schließe mit Worten des Apostel Paulus, mit denen er vor fast 2000 Jahren seine Menschen in Korinth aufforderte, sich für eine in Not geratene Gemeinde einzusetzen.
(2. Korinther 8,7.8.12): *Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht leid tun, und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber! Er hat die Macht, euch so reich zu beschenken, dass ihr nicht nur jederzeit genug habt für euch selbst, sondern auch noch anderen reichlich Gutes tun könnt. Dieser Liebesdienst soll ja nicht nur die Not der Gemeinde in Jerusalem lindern, sondern darüber hinaus viele Menschen zum Dank gegen Gott bewegen.*

Heiko Poersch

Kirchenmusik – ein Zuschussbetrieb ohne Zukunft?

Unsere Kirchengemeinde kann sich glücklich schätzen. Eine solche kirchenmusikalische Vielfalt wie bei uns gibt es nur in wenigen Gemeinden.

Die Zahl der aktiv Mitwirkenden ist groß. Diesen Schatz gilt es zu pflegen und zu erhalten. Doch das kostet leider immer wieder und immer mehr Geld. Da stoßen die Gemeindefinanzen an ihre Grenzen. Was kann man dagegen tun?

Schon im Jahr 1986 machten sich eine Handvoll Gemeindeglieder um die Kantorin Martha Löhe Gedanken, wie man dazu Hilfestellung geben könnte.

Diese Überlegungen führten am 18. März 1987 zur Gründung eines Förderkreises für Kirchenmusik. Diesem gelang es bereits im März 1991, eine Truhenorgel für die Stadtkirche zu erwerben.

In den folgenden Jahren half der Förderkreis immer wieder bei Beschaffungen und Renovierungen aus. So wurden Klaviere für die Stadtkirche und das Gemeindezentrum, Pauken für die Kantorei und die Posaunenchöre, Blasinstrumente und Schlagwerk mit finanziert. Auch die Renovierungen der Orgeln in der Stadtkirche und in der Kirche Hünger fanden Unterstützung.

Aber nicht nur die Instrumente sind wichtig. In jüngerer Zeit übernahm der Förderkreis auch die Förderung der Nachwuchsarbeit durch Stipendien für Orgelunterricht, Zuschüsse für Ausbildungslehrgänge und Freizeiten von jugendlichen Sängern und Bläsern und die Mitfinanzierung von Kindermusicals.

Das alles ist nicht denkbar ohne die große Bereitschaft zu Spenden und Sponsoring, die in unserer Gemeinde – Gott sei Dank – noch vorhanden ist.

Karl Wilhelm Wilke

Erfolgreiche Arbeit des Förderkreis für Diakonie in Wermelskirchen e.V.

Das Problem der Pflege und Betreuung älterer und kranker Menschen gehört zu den größten sozialen Herausforderungen unsere Zeit. Die Diakoniestation hat diese wichtigen Dienste christlich sozialer Hilfe in unserer Stadt mit vielfältigen Aufgaben wie z. B. ambulante Pflege, Tagespflege, Familienhilfe bzw. Familienpflege usw. übernommen.

Da genügt es nicht nach der Verantwortung des Staates zu rufen, denn Eigeninitiative verantwortungsbewusster Menschen ist in großem Maße gefordert. Um die Diakoniestation hier finanziell bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wurde am 23. April 1986 der Förderkreis für Diakonie in Wermelskirchen e.V. gegründet.

Durch Mitgliedsbeiträge oder Spenden konnten in der Vergangenheit viele Anschaffungen, z.B. Krankenbetten, Fahrzeuge für die Mitarbeiter oder für den Transport von Behinderten angeschafft werden. Finanziell stark gefördert wurde auch die Einrichtung der „Tagespflege“ sowie im Jahre 2008 der Neubau des „Betreuten Wohnen“ in Dabringhausen.

Durch ehrenamtliche Mitarbeiter und geringen Verwaltungsaufwand können die Spendengelder fast in voller Höhe an die Diakoniestation weitergegeben werden.

Mitglieder im Förderkreis im Jahr 2000	ca. 629
Mitglieder im Förderkreis im Jahr 2008:	ca. 400
Spendenaufkommen und Mitgliedsbeiträge im Jahr 2000	ca. € 33.800
Spendenaufkommen und Mitgliedsbeiträge im Jahr 2008:	ca. € 20.000

Wenn Sie auch unsere Arbeit unterstützen wollen, wenden Sie sich an folgende Adresse:
Förderkreis für Diakonie
Wermelskirchen e.V., Döllersweg 70, 42929 Wermelskirchen

Gerhard Frische

Spielzeug-
fachgeschäft

Holzwürmchen
Wermelskirchen

Schleich, Lillifee, Playmobil, Haba, Puky, Wilde Kerle usw.

Kölner Straße 48
☎ 0 21 96 / 56 10

Neu: Alten- und Seelsorge-Stiftung unserer Kirchengemeinde

Um die vielfältigen Aufgaben in der Seelsorge, insbesondere an alten Menschen, auch in Zukunft unvermindert wahrnehmen zu können, hat das Presbyterium beschlossen, die „Alten- und Seelsorge-Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen“ ins Leben zu rufen. Mit Hilfe dieser Stiftung soll die Seelsorge auch bei steigenden Zahlen alter Menschen in unserer Gemeinde gewährleistet bleiben. Da mit sinkenden Einnahmen aus der Kirchensteuer zu rechnen ist, soll die Stiftung mittelfristig einen Ausgleich ermöglichen.
Gegenwärtig liegt die Satzung der Stiftung dem Landeskirchenamt zur Genehmigung vor. Sobald diese erteilt ist, wird das Presbyterium mit einem Prospekt den Sinn und Zweck der Stiftung erläutern und zur Beteiligung einladen. Diese ist möglich durch Zustiftungen, Einbringung von Erbschaften, Vermächtnissen und Spenden. Ein Stiftungsrat wird dafür sorgen, dass die Mittel und Erträge zweckgebunden und nur im Rahmen des Stiftungszweckes verwendet werden.

Auslöser für die Gründung der Alten- und Seelsorgestiftung war unser Gemeindemitglied Frau Ilse Margarete Weiss, die schon in den siebziger Jahren testamentarisch verfügt hatte, dass ihr Vermögen zu einem Teil unserer Gemeinde zu Gute kommen sollte. Pfarrer Finkenrath oder seinen Amtsnachfolger hatte sie zum Testamentsvollstrecker bestimmt. Nach ihrem Tod am 1. September 2005 war es sodann die Aufgabe von Pfarrer Seng, für die Klärung und Ausführung der komplizierten testamentarischen Situation zu sorgen. Nach Auszahlung der anderen Erben blieben für unsere Kirchengemeinde rund 27.000 EUR, die das Presbyterium nicht einfach vereinnahmen wollte, sondern als Grundstock für eine „Alten- und Seelsorge-Stiftung“ bestimmte.

Das Presbyterium hofft, dass die neue Stiftung bei vielen Menschen in Wermelskirchen auf Interesse stößt, denn sie bietet die Gewähr dafür, dass die Mittel in unserer Stadt bleiben und hier Gutes bewirken können. Wenn Sie jetzt schon weitere Informationen wünschen, können Sie sich mit Pfarrer Seng in Verbindung setzen (Tel. 6259).

Mehr Freude am Leben

Eine Schifffahrt auf der Vecht. Bewohnerfreizeit Ev. Altenzentrum Haus Vogelsang Mai 2008 in Ommen (Niederland)

In 14 Jahren hat der Freundeskreis Haus Vogelsang viel Gutes für die Bewohner tun können. Die Gelder für die Förderung des Altenheimes, das von der Diakonie getragen wird, kommen von den Mitgliedsbeiträgen, die im Jahr nur 10 € betragen. Von vielen Mitgliedern werden aber freiwillig weitaus höhere Beträge bezahlt. Die Mitgliedsbeiträge sind, ebenso wie Spenden, steuerlich absetzbar. In Spenden und in Kollekten bei Beerdigungen drücken Bewohner und ihre Angehörigen oft ihre Dankbarkeit aus.

Um die Lebensqualität im Haus in vielen Details zu verbessern, werden Anschaffungen finanziert, die weder vom Träger noch von Versicherungen der Bewohner bezahlt werden. Dazu gehörte in der Vergangenheit die Anschaffung eines rollstuhlgerechten Kleinbusses, der im wesentlichen durch die vielen Werbeaufdrucke Wermelskirchener Unternehmen finanziert wurde.

Veranstaltungen im und außerhalb des Hauses werden vom Förderkreis unterstützt. Alle zwei Jahre können Bewohner an einer Freizeit in Holland teilnehmen. Nicht alle sind in der Lage, diese guttuende Abwechslung zu bezahlen. Hier kann der Förderkreis helfen, dass auch bedürftige Senioren einmal die ganz andere Atmosphäre genießen können.

Wer die Lebensqualität der Bewohner im Vogelsang fördern möchte, ist herzlich eingeladen, dieses durch seine Mitgliedschaft oder auch durch Spenden zu unterstützen.

Ansprechpartner:
Siegfried Störtte, Vors., Tel. 02196/971590

Seniorenausflug

Reisen unternimmt man zu den unterschiedlichsten Anlässen. Bei uns 34 Senioren von Herrlinghausen war es am 24. Mai eine fröhliche Reise, mit Ziel Bad Sassendorf. Zufrieden und auch hungrig kamen wir zur rechten Zeit an. Die Mittagstafel war festlich geschmückt und das Essen vorzüglich. Leider hatte keiner von uns Badesachen mit somit fiel Schwimmen aus. Ein Vergnügen für Leib und Seele war das Lustwandeln bei herrlichem Wetter unter den Salinen. Mit Kaffee und Kuchen gestärkt traten wir am späten Nachmittag die Heimfahrt an. Wir wurden bereits von Pfarrer Heiko Poersch - vor dem Gemeindehaus sitzend und in Arbeit vertieft – empfangen. Mit einer Andacht und anschließendem Abendessen klang dieser schöne Tag aus. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere nächste Reise.

Anneliese Reese

Gemeindefest Eipringhausen

Am 21. Juni 2009 war was los in Eipringhausen: Unter dem Motto „Yes HE can – Yes we can" feierten wir unser Gemeindefest. Wir ließen uns im Familiengottesdienst von Gott stärken und gaben ihm die Ehre, wir dankten ihm, dass wir durch ihn so viel können, und darum haben wir auf diesem Fest vieles getan: Wir haben gelacht und geklönt, Musik gemacht und Musik gehört, gegessen und gegrillt, gebatikt und geschminkt und vieles mehr…
Vor allem aber kamen einige (mutig, mutig!!) dem Himmel so nah!
Und weil jeder Regentropfen ein Kuss des Himmels ist, haben wir uns alle Regenschauer von Herzen gefallen lassen!
Danke allen Helferinnen und Helfern für das Gelingen dieses Festes!

Inga Witthöft

Ev. Kindergarten Herrlinghausen
Erster Bewegungskindergarten in Wermelskirchen!

Am 11. Mai 2009 waren alle sehr aufgeregt! Denn nicht nur für die Erzieherinnen sondern auch für die 70 Kinder mit ihren Eltern, unserem Träger und den Übungsleitern des TuS Niederwermelskirchen war der Montag ein freudiges Ereignis.
Von Herrn ***Dr. Klaus Balster***, 2. Vorsitzender der Sportjugend NRW, sind wir zum ***ersten*** Bewegungskindergarten in Wermelskirchen ausgezeichnet worden.

Unser Ziel ist es, den Bildungsbereich ***„Bewegung“*** in unserer pädagogischen Arbeit als zweiten Schwerpunkt zu verankern. Wir möchten unseren Kindern mehr Raum, Zeit und Angebote für freie und auch angeleitete Bewegungsmöglichkeiten geben.
Die Kolleginnen in unserer Einrichtung besuchen bereits Weiterbildungen im Bereich „Bewegungserziehung im Kleinkind und Vorschulalter“ vom Landessportbund NRW.
Zusätzlich finden zweimal jährlich Elternabende zu diesem Bildungsbereich in unserem Ev. Kindergarten statt. Durch die Kooperation mit dem ***TuS Niederwermelskirchen 07 e.V.*** möchten wir allen Kindern zu den täglichen Sport-Bewegungsaktionen wie das regelmäßige Turnen, das Voltigieren, der Verkehrsübungsplatz, der Inlinertreff, das große bewegungsfreudige Außengelände, der Tenter Spielplatz und der nahgelegene Wald auch das Bewegungsangebot zur ***„tänzerischen Früherziehung“*** anbieten.

Der Elterninfonachmittag dazu findet am ***24. August von 15-16 Uhr mit Frau Birgit Mantek***, Übungsleiterin des TuS und anerkannte Tanzpädagogin, statt.
Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Nummer 02196/3546.

Manuela Wickesberg

QUALITÄTS-FRISCHFLEISCH
Landmetzgerei
Lattner
GmbH
LANDWURSTSPEZIALITÄTEN

freitags auf dem
Lochesplatz

Lüffringhausen 1
Wermelskirchen
Tel. 10 98 Fax 95514

THE BEST OF: „Flying train“, „bible-Circle“ and “the top of the tower”!

Besuch aus der ungarischen Partnergemeinde vom 12. – 20. Juni 2009

Kurz vor Mitternacht standen sie vor der Tür: Brigi, Marika, Janos, Norbi, Janos und Feri – sechs junge Leute aus unserer Partnergemeinde Saregres in Ungarn, zusammen mit ihrem Pfarrer Tibor Polgar und dem Kirchenvorsteher Lajos Kondor. Damit begann am 12. Juni eine reiche Zeit der Begegnung.
Unsere ungarischen Geschwister waren neugierig und einsatzbereit. Zusammen mit Christoph und Trixi Fischer zogen wir durch die Gemeinde und durch das Bergische Land. Der Ausflug nach Wuppertal forderte viel von den wanderunfreudigen Ungarn. Der Weg zum

.. bei Regen in Köln

Botanischen Garten war steil, doch die Aussicht lohnend. Am Ende des Tages trafen wir uns im Wuppertaler Bibelwerk mit dem Männerkreis aus dem Heisterbusch und hatten einen lebendigen dreisprachigen Abend immer im Wechsel zwischen Deutsch, Englisch und Ungarisch. Das Beste aber war natürlich „the flying train“ – „der fliegende Zug“, sprich: Die Schwebebahn! Hoch über der Wupper zu schaukeln fanden unsere Gäste so schön, dass sie uns eindringlich baten doch einmal die längste Strecke zu fahren, die es gäbe. Also fuhren wir weiter und weiter – hin und wieder zurück... That´s great!
Im ersten gemeinsamen Gottesdienst gestalteten die ungarischen Jugendlichen ein beeindruckendes Schattenspiel. Wenige Tage später staunte Pfr. Tibor Polgar über die mit über 150 Kindern gefüllten Schulgottesdienste. Brigi und Marika nahmen an der Kindergruppe in Tente teil, die Jugendgruppe KingsCorner im Heisterbusch organisierte einen Quizabend für unsere Gäste. Das Beste aber – so sagte es Lajos zum Schluss - war der Hauskreis: Die erlebte Gemeinschaft im Bibellesen und Gebet, das gemeinsame Singen und Voneinander-Hören hat uns weiter miteinander verbunden. So wurde die Turmbesteigung in der Stadtkirche bis in die letzten Spitze nur äußerlich zum Höhepunkt, der alle beeindruckte.
Die Mitarbeitenden des CVJM Tente und Mr. Joy - ein Zauberkünstler - präsentierten den Ungarn auf der beginnenden 100-Jahr-Feier des CVJM am Freitag, dem 19. Juni einen grandiosen Abschlussabend mit festlichem Buffet.
Am frühen Morgen des 20. Juni hieß es Abschied nehmen.
Wir sangen ein leises „Hevenu Shalom alejchem“ und sagten einander damit in

... nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche

der Sprache des Volkes Israel: „Wir wünschen Frieden euch allen!“
Kurz vor Mitternacht klingelte im Pfarrhaus das Telefon: „We arrived in Saregres!“
Gott hat sie auf der Heimreise behütet und bis zum Wiedersehen sagen wir: Aldasch Bekasche – Gott segne Euch!

Ruth Wirths

Diakoniestation
Wermelskirchen gGmbH

Telefon: 72 38-0 - Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Telefon: 70 99 91 - Tagespflege Dörpeldstraße 44

Telefon: 72 38-18 - Menüdienst leckeres Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-0 - Betreuungsdienst Betreuung von Demenzkranken zu Hause

Internet: www.diakonie-wk.de – E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Betreutes Wohnen - Wohnen mit Service in Wermelskirchen

Selbstbestimmtes, eigenständiges Wohnen in einer den Bedürfnissen und Möglichkeiten angepassten Wohnung mit angenehmen sozialen Kontakten – wer wünscht sich das nicht im Alter!
In Wermelskirchen ist dies möglich: In den Häusern der Altenzentrum gGmbH in der Berliner Straße 59, Dörpfeldstraße 44 und Dhünner Straße 5 und 7 sorgt die Diakoniestation Wermelskirchen mit einem umfangreichen Betreuungsangebot dafür, dass jeder Bewohner seine Selbstständigkeit so lange wie möglich erhalten kann.
So wird im Rahmen des Betreuten Wohnens jedem Mieter eine ehrenamtliche Mitarbeiterin zur Seite gestellt, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt Unterstützung im Alltag anbietet: ein gemeinsamer Einkauf, die Begleitung zum Arzt oder zu Behörden, ein Cafébesuch, Spaziergang oder Besuch einer Veranstaltung sowie fachliche Beratung bezüglich der persönlichen Lebensführung.
Die Diakoniestation Wermelskirchen sucht Menschen, die Zeit und Lust haben, ihre Fähigkeiten in eine abwechslungsreiche, kreative und sinnvolle Beschäftigung einzubringen. Alle Mitarbeiter werden in einer speziellen Schulung der Diakonie auf ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung von € 6,-/Std.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei der Diakoniestation unter Tel. 02196/72380.
Ansprechpartnerinnen sind Frau Schöneweiß oder Frau Schmitz-Kröll.

„Fest der Chöre“

Am ***Samstag, 20. Juni***, trafen sich sieben Chöre und Ensembles in der Stadtkirche zu einem gemeinsamen Konzert. Beteiligt waren der Posaunenchor Wermelskirchen, die Jungbläser des Wermelskirchener Posaunenchores, der Singkreis „Jubilate deo“, das Flötenensemble Hünger, die Evangelische Kantorei, die „Good News Singers“ und der Posaunenchor Tente. Zunächst trugen die beteiligten Gruppen Kostproben ihres Repertoires vor. Jede Gruppe hatte dafür 15 Minuten Zeit zur Verfügung. Durch das Programm führte Conny vom Stein und gab zu den Stücken einige Hintergrundinformationen, gewürzt mit humorvollen Bemerkungen. Ungefähr 130 Personen wirkten im Konzert mit; knapp ebensoviel Personen kamen als Zuhörer.
Nach dem Konzert wurde gemeinsam gefeiert, gegrillt und leckere Salate und Nachtisch serviert. Dazu spielte der Posaunenchor Tente die „Tafelmusik“.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg; einige Mitwirkende fragten auch gleich, wann dieses Ereignis wiederholt wird. Darüber werden sich die Verantwortlichen sicherlich Gedanken machen!!

Johannes Meyer

Die Unfall-Pflegerente für alle ab 60

Besonders bei Menschen ab 60 nimmt die Gefahr von Unfällen deutlich zu. Umso wichtiger ist es, vorzusorgen. Die Unfall-Pflegerente schützt Sie vor den finanziellen Folgen einer unfallbedingten Pflegebedürftigkeit und unterstützt Sie mit zahlreichen Hilfeleistungen.

Informieren Sie sich jetzt über alle Vorteile. Rufen sie uns an!

AXA Hauptvertretung
Jürgen Sottek
Thomas-Mann-Straße 56
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 /88 98 45
Fax: 0 21 96 /88 98 47
E-Mail:
juergen.sottek@axa.de

Anruf genügt ! Tel. 24 85

Sie wählen Ihr Menü für ein bis sieben Tage.
Wir liefern Ihnen das gewünschte Essen
frisch gekocht pünktlich ins Haus.

REULING BECHER

Fleischer Fachgeschäft Partyservice

Kölner Straße 19
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 24 85
Fax 0 21 96 / 36 69

Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / **70 80 76**

Frank Kapp
Schreinermeister

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

BUCHHANDLUNG SIEBEL

LESEN · SCHREIBEN · SCHENKEN

Inhaber: Hans Jürgen Theiß

Kölner Str. 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 - 62 85
Fax 0 21 96 - 8 47 31

Mitglied im Landesfachverband
des Deutschen Bestattungsgewerbe
Nordrhein Westfalen e. V.

Hamp & Knipping OHG
Bestattungshaus
in Wermelskirchen

Schwanen 4
02196 / 5907

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Übernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten
Wir besprechen mit Ihnen Ihre persönliche Bestattungsvorsorge
Überführungen mit eigenem Bestattungsfahrzeug
Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händeler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA concept k bugatti
RABE RAPHAELA eterna m.e.n.s.

con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21

212 ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax:0 21 96/9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de e-mail: info@con-boy.de

Impulse zum Leben

4. Kursreihe im Gemeindehaus Heisterbusch, immer am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr, 2. Sept., 7. Okt., 4. Nov., 2. Dez. 2009

Vier Abende, die sich lohnen, denn Christen leben davon, dass die Lebens- und Glaubenserfahrungen und die Inhalte der Botschaft im Miteinander lebendig werden. Dazu ist eine Dialogsituation notwendig, in der die Teilnehmer ihre Gedanken, Meinungen und Erfahrungen unmittelbar einbringen, einander zuhören, einen geduldigen Austausch pflegen und sich gegenseitig anregen. Erst in diesem Miteinander können wir die Botschaft, uns selbst und einander besser verstehen.
An den nächsten Abenden wollen wir ***unsere Ängste und Sorgen, unsere Furcht und die Ehrfurcht vor Gott*** zur Sprache bringen.

Bei den bisherigen Gesprächen haben wir eindrucksvoll erlebt, wie lebensnah und hilfreich die biblische Botschaft für den Einzelnen werden kann, wenn sie sich an unserem Alltag orientiert.

Einladungen mit detaillierten Themen für die einzelnen Abende liegen in den Gottesdienststätten und Gemeindehäusern aus.

Aus der Diözese Geita/Tansania

Bischof Mussa Magwesela schreibt uns: „Wir preisen Gott für den Regen, und es sieht nach einer guten Ernte in einigen Teilen der Diözese aus. Wir wissen Eure Unterstützung unserer Arbeit zu Gottes Ehre in der Diözese Geita zu schätzen. Bitte betet mit uns für folgende Anliegen:

- Betet, dass wir weiterhin Gottes Wort zu den Menschen bringen können. Wir brauchen einen neuen Video Projektor für das Kino-Team. Er kostet 700 €
- Elektrisches Licht für das Bischofshaus zu installieren kostet 750 €
- Küche und Speiseraum an unserer Rich-Hill Grundschule sowie die letzten beiden Klassenräume sind wegen Geldmangel noch nicht im Bau.
- Wir planen acht Kurz-Kurse für Pastoren und leitende Laien, die drei bis sechs Tage dauern und jeweils 1000 € für Verpflegung kosten sollen.
- Ein Wassertank am Bischofshaus wäre von Nöten, in dem Regenwasser gesammelt werden kann.
- Bitte betet auch, dass wir unsere sechs Diözesan-Mitarbeiter bezahlen können (den Fahrer Boniface, die Schreibkraft Jane, die Buchhalterin Helen, meinen Generalsekretär Dennis Mashiku und Pastor Zachariah Makeja)."

Thomas Dental-Technik

Schöne Zähne,
Gesundheit,
Vitalität und Wohlgefühl

Friedenstraße 33, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 41 58, Fax 0 21 96 / 73 19 93
Thomas-Dental@t-online.de

BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE
Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater
Hackländer·van den Broek·Gerhards
Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland
Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.
Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.
Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 6 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56

isofloc
Wärmedämmtechnik
Natürlich Dämmen mit System

114 bequeme Sessel,
großzügiger Reihenabstand

FILM-ECK
Servicekino
Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

Programminformation/Platzreservierung
unter Tel.: 02196 61 73

KIRCHEN KINO

Besuchen Sie unsere Internetseite mit
Programmvorschau und Informationen
unter www.film-eck.de

Sesselland
Einzigartig im Bergischen Land

CUMULUS
Die Wohlfühl-Sessel!

Nehmen Sie Platz in kuschelig-bequemen Polstern. Lautlos finden Sie mit Motorkraft Ihre optimale Sitz- oder Ruheposition, auch mit besonders langer Fußstütze – entdecken Sie Sitzkomfort neu.

- Wählen Sie zwischen sieben Massagearten und zehn Funktionen nach Ihrem jeweiligen Bedürfnis.
- Die Optik passen wir Ihrer Einrichtung an.
- Sie suchen aus.
- Wir liefern sofort!

Möbelhaus von den Eichen
seit 1877

Wermelskirchen • Obere Remscheider Str. 20-22 • Telefon 2728

EURONICS
PETERS

Eich 18 · Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 22 33
Parkplatz hinter dem Haus, Einfahrt Fahrschule

BÄCKEREI
KONDITOREI

BÄCKEREI-KONDITOREI
FORBRIGER - HERRMANN GbR
BERLINER STRAßE 58
42929 WERMELSKIRCHEN
TELEFON 0 21 96 / 38 20
HANDY 0172 / 916 57 16
FAX 0 21 96 / 97 23 54

WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Gemeindeamt Markt 6
Tel. 0 21 96-7 29 00 60,
Fax 0 21 96-7 29 00 70
Email: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
Di. 14.00-16.00 Uhr
Do. 14.00-17.00 Uhr
Konto 100271, BLZ 34051570
Stadtsparkasse Wermelskirchen

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eipringhausen
Inga Witthöft, Berliner Straße 1
Tel. 8 82 96 39
Email: I.Witthoeft@gmx.de

Bezirk Ost 2b
Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
Email: Hartmut.Demski@t-online.de

Bezirk Burg - Hünger
Almuth Conrad, Hünger 63, Tel. 21 77
Email: Almuth.Conrad@ekir.de

Bezirk Tente
Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
Email: Heiko.Poersch@ekwk.de

Bezirk West und Hoffnung
Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Email: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord
Ruth Wirths, Heisterbusch 12, Tel. 8 40 42
Email: Ruth.Wirths@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus
Alexander Letz, Dorn 21
Tel. 01 72-3 07 41 05
Email: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrerin/Pfarrer am Gymnasium:
Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel.: 73 13 50
Christoph Damm, Königstraße 33, Tel.: 8 82 23 36

Pfarrerin am Berufskolleg:
Antje Eicker, Im Kehrbusch 11, Tel: 708360

Kantor:
Johannes Meyer, Thomas-Mann-Str. 65,
Tel. 9 36 55, Email: Johannes.Meyer@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt
Markt 4, (Friedrich Schreiber, Tel. 26 22)

Gemeindehaus Heisterbusch 12
Tel. 76 97 43, (Rosemarie Lyhs, Tel. 8 22 05)

Gemeindehaus Wielstraße 14
Tel. 8 41 88, (Sylvia Zulauf, Tel. 43 77)

Gemeindehaus Eipringhausen
(Barbara Stubenrauch, Tel. 0 21 93-53 15 62)

Jugend- und Gemeindehaus Tente
Herrlinghausen 35,
(Günter Bohlius, Tel. 41 68)

Gemeindehaus Hünger 71
Tel. 63 81 (Georg Depner)

Kindergärten:
Berliner Str. 22a, Tel. 62 09,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Cornelia Hahn
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstr. 14, Tel. 25 12,
Leiterin: Karin von den Eichen

Jugendreferenten:

EC Wermelskirchen
Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
01 70-2 43 34 95
Email: Robert.Dahlhoff@t-online.de

CVJM Stadt und Hünger
Hartmut Osing, Markt 4 (CVJM-Etage),
Tel. 8 16 18, priv. 0 23 51-5 45 34

CVJM Tente
Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Email: Fischer.wermelskirchen@freenet.de

Jugendverbände:

Jugendbund „Entschieden für Christus"
Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:
Sven vom Stein, Tel. 70 91 58

Wermelskirchen
CVJM - Etage Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Michael Johann

Tente
Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt
2. Vorsitzende: Christiane Poersch, Tel. 38 86

Hünger
Vorsitzender: Peter Siebel, Tel. 8 87 66 71

Diakoniestation: Wirtsmühle 1, Tel. 7 23 80
Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91
Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90
Haus Regenbogen
Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01
Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26
Altenzentrum-GmbH Dhünner Str. 5, Tel. 81683
Hospiz-Verein, Tel. 88 83 40
Ev. Jugendhilfe Bergisch Land und Heilpädagogische Ambulanz
Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30
Suchtberatungsstelle: Eich 4c, Tel. 9 34 31
Treffpunkt Wielstraße, Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige,
Tel. 0 21 93-97 34 39
Anonyme Alkoholiker (AA) Tel. 0 2202-19295,
Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606
Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung e.V., Tel. 8 25 15
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Tel. 97 42 77
Ehe- und Lebensberatungsstelle, Schwangerschaftskonfliktberatung,
Tel. 0 21 91-96 81 60
Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-96 81 41
Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 RS Lennep
Weltladen, Tel. 7 29 00-80 oder
Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Beratung für Zivis und Verweigerer
W. Wendland, Tel. 97 26 33 oder 8 19 22
Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern
Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49
TelefonSeelsorge
0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos
KARE - Sozialkaufhaus RS
Am Markt, Tel. 02191-58 95 90

Die Seiten 17-20 bitte herausnehmen und aufbewahren !

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.45 Uhr	Tente 10.15 Uhr
05./06.09.	*Abendmahls-GD* *zur Jubelkonfirmation*	*Jubelkonfirmation* Seng		*Jubelkonfirmation* Poersch *m.A.*
13.09.		C. Seng *Mirjam-GD*	Demski *m.T.*	C. Poersch *Mirjam-GD*
20.09.		Seng		Poersch
27.09.		Wirths *Eröffnung Bibelwoche*	***verlegt in die Stadtkirche***	Schnölzer
03./04.10. ***Erntedankfest***	Witthöft *m.A.* *Abschluss Bibelwo.*	Wirths *Familien-GD*	Witthöft *Familien-GD*	Poersch *Familien-GD*
10./11.10.	Poersch	Demski *m.A.*		Poersch *m.A.*
17./18.10.	Witthöft	Witthöft	Demski	Seng
24./25.10.	Conrad	Seng		Witthöft
31.10. ***Reformationstag***	***18.00 Fest-GD*** Bosse-Huber/ Poersch			
01.11.		Wirths *m.A.*	Schäfer	Poersch
07./08.11.	Demski	Lange (Forst) / Seng *Gedenken Mauerfall*		Poersch *m.A.*
14./15.11.	Seng	Potthoff	Wirths	Seng
18.11. ***Buß- und Bettag***	***19.00 Ökumenischer GD*** Rittershaus / Seng			
21./22.11. ***Ewigkeitsso.***	Seng / Meyer *Musikalischer GD*	Wirths *m.A.*	Witthöft *m.A.*	Poersch *m.A.*
28./29.11. ***1. Advent***	Witthöft	Witthöft *mit Frauenkreis*	***9.15*** Demski *Frühstücksgottesdienst*	Eicker *mit Mütterkreis*
05./06.12. ***2. Advent***	Demski	Demski *m.A.* *Posaunenchor-Jahresfest*		Poersch

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Jubelkonfirmation Conrad *m.A.*	***Samstag, 18.00*** Conrad *m.A.*
Seng	***10.00*** Conrad / Schäfer *Abschluss KiBiTag*
Conrad *mit Konfirmandentaufen*	***9.00 Schloss*** Conrad *m.A.*
Conrad *Tauferinnerung*	***10.00*** Seng
Conrad *Familien-GD*	***Samstag, 18.00*** Conrad *m.A.*
Wiedenkeller *m.A.*	***10.00*** Wirths
Wirths	***9.00 Schloss*** Wirths *m.A.*
Hoppmann	***10.00*** Conrad *m.A.* *Jubelkonfirmation*
	verlegt in die Stadtkirche
Seng *m.A.*	
Witthöft	***10.00*** Conrad
Conrad *Bläser-GD*	***9.00 Schloss*** Conrad *m.A.*
Conrad *m.A.*	***10.00*** Seng *m.A.*
Conrad *mit Frauenkreis*	***10.00*** Schäfer
Wirths *m.A.* *mit Singkreis*	***Samstag, 18.00*** Wirths *m.A.*

Johannes Calvin

Ein Vortrag über sein Leben und Wirken.
Am Mittwoch, ***28. Oktober um 20 Uhr im Gemeindezentrum Markt***,
mit Pfarrer i.R. Motte aus Radevormwald

GoEx Gottesdienste-Experimental

18. September	**19.30 GoEx Gemeindehaus Hünger**
30. Oktober	**19.30 GoEx Tente**
20. November	**19.30 GoEx Stadtkirche**

Andachten auf den Friedhöfen zum Ewigkeitssonntag am 22. November:

14.30 Uhr	Hilgen-Neuenhaus	Poersch
14.30 Uhr	Stadtfriedhof	Witthöft
15.30 Uhr	Waldfriedhof	Witthöft
14.30 Uhr	Ev. Friedhof in Burg	Conrad

Die Gelegenheit

für Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst aus der Stadtkirche oder der Kirche Hünger noch einmal erleben möchten:

Bespielte Kassetten

bei unserem Küster Herrn Schreiber, Tel. 26 22, Stadtkirch. oder bei Herrn Schaap, Tel. 68 28 im Hünger anfordern.

Wer keine alte Kassette zurückgeben kann, zahlt nur 2 Euro

Gottesdienste im Haus Vogelsang.
Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle
(2. Untergeschoss) jeden Samstag um 18.30 Uhr

Offenes Abendgebet
mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle/ Stadtkirche

Hausabendmahl
Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8500

Redaktion:
Margit Ziesemer,
Tel.: 0 21 96-53 61
Email: margit-ziesemer@t-online.de

Redaktionsausschuss:
A. Conrad, H.-H. Fischer, H. Poersch, H. G. Schöneweiß, U. Seng, W. Wendland, R. Wirths

Gestaltung:
Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

Druck:
paffrath
print & medien gmbh

Für den Gemeindebrief Dez. 2009-Febr. 2010 sollten Manuskripte und Anregungen bis zum 22.10. 2009 vorliegen. Redaktionsschluss ist am 05.11.2009.
Wir danken den Inserenten für die Unterstützung, denn mit den Einnahmen aus diesen Anzeigenveröffentlichungen wird die Produktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)
Gemeindezentrum Markt
10.15 Uhr C. Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73
Gemeindehaus Hünger
10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

Eipringhausen
11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 82 96 39
Gemeindehaus Wielstraße
11.00 Uhr S. vom Stein, Tel. 70 91 58

Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Wielstraße
Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.
Termin: 24.09., 12.11., jeweils um 10.00 Uhr
Kontakt: Andrea Würtz, Tel. 88 99 19

Minigottesdienst Gemeindehaus Heisterbusch
mitgestaltet von den Kindergartenkindern!
Herzliche Einladung an alle Eltern und Großeltern!
Vorher gibt es ein Kaffeetrinken im Kindergarten!
Nächster Termin: 08.10.
Kontakt: Ruth Wirths, Tel. 8 40 42
Coco Hahn, Tel. 23 48

Kinderbibelnachmittage in Tente
26.09., 31.10., 14.11., 19.12.

Kirchencafé
Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Gemeindezentrum, jeden letzten Sonntag in der CVJM Etage nach dem Gottesdienst.
Hünger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen nach Bekanntgabe
Tente jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD

Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 20. September	15.00 Uhr Pfarrer Seng
Sonntag, 25. Oktober	15.00 Uhr Pfarrerin Witthöft
Sonntag, 15. November	15.00 Uhr Pfarrerin Wirths
Sonntag, 20. Dezember	10.15 Uhr Pfarrer Seng

FÜR FRAUEN

Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 16.30 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Hanna Spelsberg, Tel. 8 14 82
Frauenabendkreis	Gemeindezentrum	di. 15.30 Uhr 14-tägig		Ruth Maleikat, Tel. 45 24.
ZeitRaum	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 97 37 83
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Petra Engels, Tel. 9 53 33
Frauenhilfe/ Missionskreis	Gemeindezentrum	mi. 15.00 Uhr alle 4 Wochen		Luise Felbick, Tel. 35 06 Margret Remmel, Tel. 51 57
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Frauenhilfe	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Hannelore Schulte, Tel. 67 10
Mütterkreis	Tente	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 8 11 45

FÜR MÄNNER

Männerkreis West	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teilnehmers im Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 8 87 66 71

FÜR FRAU UND MANN

Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Bibelfrühstück	CVJM-Etage	fr. 6.00-7.00 Uhr	alle Frühaufsteher	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Kirchcafé	CVJM-Etage	jeden letzten Sonntag im Monat, 11.00 Uhr	alle Gottesdienstbesucher	CVJM Vorstand
Bibel im Gespräch	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
Gemeinde im Gespräch	Wielstraße	mi. 19.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ruth Wirths, Tel. 8 40 42
Miteinander im Gespräch	Hünger	do. 20.00 Uhr 14-tägig	Menschen jeden Alters	
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hünger	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 91-59 06 71
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Hauskreis im CVJM Tente	Wohnung eines Teilnehmers	fr. 14-tägig	Erwachsene	Erhard Mayland, Tel. 8 31 43
Zone 30	Gemeindehaus Wielstr.	do. 20.00-21.30 Uhr	junge Erwachsene ab 30 Jahren	Mark Weiher

Bildnachweis:
Titel: © Stefan Redel-Fotolia.com
Seite 3: © S.-Hofschlaeger-Pixelio.de
Seite 4: © Ernst-Rose-Pixelio.de
Seite 8: © Ana Vasileva - Fotolia.com
Seite 9: © edbockstock-Fotolia.com
Seite 27: © Jose Manuel Gelpi-Fotolia.com
Seite 30: © setcookie-Pixelio.de
Seite 33: © sshadowvincent-Fotolia.com
Seite 33: © Kati Molin-Fotolia.com

FÜR SENIOREN

Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr	Hartmut Demski Tel. 63 71
Bibelstunde	Wielstraße	di. 15.00-16.00 Uhr 14-tägig, gerade Wochen	Ulrich Seng Tel. 62 59
Seniorennachmittag	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr	Annegret Willems Tel. 8 28 56
Seniorennachmittag	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig	Edda Wagner, Tel. 42 73 Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorennachmittag	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat	Anneliese Reese Tel. 73 96 85

FÜR MUTTER UND KIND

Spielgruppe	Gemeindezentrum	mi. 16.00-17.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 1 bis 5 Jahren	Jasmin Jawad, Tel. 70 80 38
Zwergentreff	Gemeindezentrum	do. 15.00-17.00 Uhr	Kinder von 2 bis 4 Jahren	Martina Schmitz, Tel. 37 62
Bärenkinder	Wielstraße	do. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Kleinkindern	Andrea Würtz, Tel. 88 99 19
Spielkreis II	Wielstraße	mo. 9.30-11.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Wochen	Nadine Liebelt, Tel. 0178-4782457
Spielkreis III	Wielstraße	mo. 15.00-16.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Monate	Vanessa Seipelt, Tel. 017628038332 Kerstin Schneider, Tel. 9 37 01
Die Wiesenhüpfer	Heisterbusch	mi. 9.15-11.00 Uhr	Mütter mit Kleinkindern	Carmen Wagner, Tel. 9 53 47
Kleinkinderspielkreis	CVJM-Etage	mo. 15.30-17.00 Uhr	Kinder zwischen 18 und 30 Monaten	CVJM, Tel. 8 16 18
Kirchenmäuse	Gemeindehaus Hünger	fr. 9.30-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Andrea Picard, Tel. 8 23 85

daum & eickhorn
fleischwaren

2x in Wermelskirchen:
Telegrafenstraße 42, T: 02196/97997
Eich 46, T: 02196/6159

In Burscheid: Hauptstraße 18, T: 02174/8317
Betrieb/Büro: Kölner Straße 40, T: 02196/6221
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Internet:
www.daum-eickhorn.de

paffrath
print & medien gmbh
BEEINDRUCKEND
Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682
www.paffrath-druck.de

FÜR KINDER

Öko-Rambos	CVJM-Etage	di. 15.00-16.30 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Kinderkreis	CVJM-Etage	mi. 16.00-17.30 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Hartmut Osing, Tel. 8 16 18
Jungschar	CVJM-Etage	do. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Jonas v. Stein
Ich-glaub´-Kids	Wielstraße EC	fr. 16.00-17.30 Uhr	Kinder von 7 bis 13 Jahren	Alina Marquardt
Eisbärenbande	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0178/3028275
Däumlinge	Hünger-CVJM	do. 16.45 Uhr	6- bis 9-Jährige	Claudia Schmidt, Tel. 8 26 26 Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Offene Tür (OT)	Hünger-CVJM	sa. 18.00-20.30 Uhr	ab 9 Jahren	Anke Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 9 36 69
Rotznasen I	Tente	mo. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Rasselbande	Tente-CVJM	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8- jähr. Mädchen u. Jungen	Pascal Kahle, Tel. 01577-4487386
Freche Mädchen/ Wilde Kerle	Tente-CVJM	mo. 17.30-18.30 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Wilde Hühner	Tente-CVJM	mi. 17.15-18.45 Uhr	10- bis 13-jährige Mädchen	Christiane Poersch, Tel. 38 86

FITNESS UND SPORT

Frauengymnastik	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
Sportgruppe CVJM	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	CVJM-Etage	mi. 18.00-20.00 Uhr	12- bis 18-Jährige	Stefan Opelt, Tel. 8 16 18
TAD	CVJM-Etage	di. 20.15-22.00 Uhr jeden 1. Di. im Monat	ab 18 Jahren	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
TNT-Teamer	CVJM-Etage	di. 17.00-18.15 Uhr	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13 Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89
Handballcafé	CVJM-Etage	do. 20.30-23.00 Uhr jeden 2. Donnerstag	offen für alle	Tel. 8 16 18
Freitagscafé	CVJM-Etage	jeden 1. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Christian Claas, Monika Pfeiffer Tel. 8 16 18
TIM (Teens in Mission)	Wielstraße-EC	di. 17.30-19.00 Uhr	Vorbereitung von Kigodi und Jungschar	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
Jugendbund	Wielstraße-EC	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen von 16-30 Jahre	Martin Osing, Tel. 0173-5472338 Sven vom Stein, Tel. 0172-2515801
King´s Corner	Heisterbusch	do. 18.00-19.30 Uhr	12- bis 16-Jährige	Info-Tel. 8 29 84
Offener Jugendtreff	Eipringhausen	do. 18.00 Uhr	ab 12 Jahren	Simone Ortwein, Tel. 0176-80026218
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	ab 13 Jahren	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Tenteens	Tente-CVJM	do. 18.15-21.00 Uhr	Teens ab 13 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

Kosten und Energie sparen

VIESMANN

Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert, spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förderprogramme und der hohen Qualität sowie innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

FRANK HAUSMANN

Neuenhaus 87 a
42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 2196-97 20 55
Fax: 0 2196-97 20 66

Heinz & Carsten Becher
Malermeister

Eich 20 + Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 46 39 oder 9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung

FÜR SPEZIS

Bücherei	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do.19.30-20.00 Uhr		Ingrid Keller, Tel. 9 26 67
Weltladen	Markt 6	mo.-fr. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 15.00-18.00 Uhr		Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“	Weltladen alle 4 Wochen	di. 20.00 Uhr		Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr		Ulrich Seng, Tel. 62 59
Treffpunkt	Wielstraße	mo. 19.30 Uhr	für Alkoholabhängige und Angehörige	Peter Tank, Tel. 02191-3609926
„Villa Kunterbunt“	Wielstraße	jeden 3. So. im Monat	Junge Familien	Familie Gelen, Tel. 88 62 35 Familie Schulz, Tel. 73 91 62
Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung	Heisterbusch	mo. vorübergehend von 18.30-20.00 Uhr		Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15
Laienspiel Hünger	Hünger	fr. 20.00 Uhr		Uta Lenz , Tel. 9 37 69

FÜR MUSIKER

Good News Singers	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr		Horst Berger, Tel. 02193-532511
Kantorei	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr		Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-12.00 Uhr 14-tägig		Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.45 Uhr	4-7 Jahre	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Kinderchor II	Gemeindezentrum	mi. 16.00 Uhr	8-13 Jahre	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr		Dr. Martin Weidner , Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hünger	mi. 19.00 Uhr 14-tägig		Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
Singkreis	Hünger	do. 20.00 Uhr		R. Engelhardt, Tel. 02191-72177
Posaunenchor	Hünger	die. 19.30 Uhr		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr		Michael Block, Tel. 39 92
Singing for him	Tente	so. 18.45-20.15 Uhr		Claudia Schmitz, Tel. 24 08
Kinderchor Tente	Tente	fr. 15.00-16.00 Uhr		Johannes Meyer Tel. 9 36 55

Ganz Ohr ! Kinderbibeltag 2009

Herzliche Einladung zu einem geräuschvollen Tag

Wer?
Alle Kinder im Alter von 3-12 Jahren
Wann?
Samstag, 12. September 2009
Wo?
Gemeindehaus in Hünger
Was?
Lass dich überraschen!
Uhrzeit: 11.00 -16.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 2,00 €

Zum Abschluss des Kinderbibeltages feiern wir am Sonntag, 13. September, um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kirche in Burg. Hierzu bist du mit Deiner ganzen Familie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Dich!
Dein KiBiTa – Team

Die verbindliche Anmeldung bitte bis zum 06. September im Kindergottesdienst / in der Kinderkirche abgeben.
Kontakt für Rückfragen:
Pastorin Anke Schäfer Tel.: 0 21 96/88 89 57
Oder bei den Mitarbeitern

Offene Stadtkirche zum „Tag des Offenen Denkmals"

am Sonntag, dem 13. September von 12 – 17 Uhr

Offene Kirche

zur Besichtigung, zur Stille,
zum Gespräch.
Eine Bilderschau aus der Geschichte der Kirche wird laufend gezeigt,
Küster Friedrich Schreiber lädt von 14 – 15 Uhr zur Turmbesteigung ein.

Gut.

Die Stadtsparkasse Wermelskirchen
engagiert sich jährlich
mit annähernd 200.000,- Euro
für Soziales, Bildung, Sport und Kultur.

Und Ihre Bank ?

Stadtsparkasse – Gut.
für die Menschen in Wermelskirchen

Anmeldetermine zur Konfirmation

Bezirk Hünger: *Dienstag, 1. September, 19 Uhr*
Gemeindehaus Hünger (Pfarrerin Conrad)
Bezirk Tente: *Dienstag, 1. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Tente (Pfarrer Poersch)
Bezirk Ost und Eipringhausen: *Dienstag, 1. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Markt (Pfarrerin Witthöft)
Bezirk Nord: *Dienstag, 1. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Heisterbusch (Pfarrerin Wirths)
Bezirk West: *Dienstag, 1. September, 18 Uhr*
Gemeindehaus Wielstraße 14 (Pfarrer Seng)

Konfirmationstermine 2010:

Bezirk Nord	25.	April	2010
Bezirk Hünger	24./25.	April	2010
Bezirk Tente	01./02.	Mai	2010
Bezirk West	02.	Mai	2010
Gemeinde Burg	02.	Mai	2010
Bezirk Ost	16.	Mai	2010

TUI Cruises

Ab jetzt wird Urlaub mit TUI Cruises noch attraktiver: Das neue **„Himmel & Meer"-Paket** kombiniert Ihre Kreuzfahrt zum günstigen Flex Preis* mit einem Hin- und Rückflug (inkl. Transfer) zum/vom Hafen. Am besten, Sie schauen gleich mal bei uns vorbei.

Mediterrane Leichtigkeit
September bis Oktober 2009
▪ Mallorca ▪ Palamós/Barcelona ▪ Marseille ▪ Villefranche/Nizza ▪ Korsika
▪ Civitavecchia/Rom ▪ Neapel ▪ Sizilien ▪ Sardinien

10 Nächte inkl. Flug ab 995 €*

* Flex Preis (Limitiertes Kontingent) p.P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine am 20.10.2009 inkl. Direktflug ab/bis Deutschland.

Kinder bis 14 Jahre (bei Unterbringung in der Kabine der Eltern): 230 €

TUI ReiseCenter
Brückenweg 38, 42929 **Wermelskirchen**,
Tel. 0 21 96/7 22 70, Fax 02196/722718
eMail: **wermelskirchen1@tui-reisecenter.de**,
www.tui-reisecenter.de/wermelskirchen1

Mirjamsonntag

Der 14. Sonntag nach Trinitatis ist in der Rheinischen Kirche der „Mirjam-Sonntag": Er soll daran erinnern, dass die Ziele der ökumenischen Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen" (1988 - 1998) noch nicht erreicht sind. Jedes Jahr wird von einem der Kirchenkreise ein Arbeitsheft mit Gottesdienstvorschlägen zusammengestellt. In diesem Jahr kommt es aus dem niederrheinischen Moers, westlich von Duisburg gelegen. Thematische Mitte ist 2009 die Person der alttestamentarischen Hanna und ihre besondere Rolle als Mutter des Propheten Samuel (1. Samuelbuch). In Tente gestaltet der Mütterkreis gemeinsam mit Prädikantin Christiane Poersch den Gottesdienst, in der Stadtkirche Pfarrerin Cornelia Seng mit einem Frauenkreis. Beide Gottesdienste beginnen am ***13. September um 10.15 Uhr*** an den jeweiligen Predigtstätten.

Herzliche Einladung zum

Frauenfrühstück Wermelskirchen

Mittwoch, den 16. September 2009
von 9 – 11.30 Uhr,
Bürgerzentrum Wermelskirchen

Referentin: Ruth Wirths,
Pfarrerin in Wermelskirchen

Thema: ***„ Königin, Kämpferin oder Dienende – Welche Rolle lebe ich?"***

Von biblischen Frauenbildern und meinen Möglichkeiten

Der Eintritt ist frei – wir bitten jedoch beim Frauenfrühstück um eine Spende.
Unentgeltliche Kinderbetreuung mit Kinderfrühstück findet im Bürgerzentrum statt. Anmeldung dazu bitte bis zum 12.09.09 an Frau Christine vom Stein, Tel. 02196 / 89579.
Erwachsene brauchen keine Anmeldung
Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück unter Tel. 02196 / 4797 anrufen.

KIRCHEN KINO im FILM-ECK

Telegrafenstraße, Eintritt 4,50 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 16. September 2009 um 20 Uhr, Dauer 89 Minuten, frei ab 12 Jahren

DAS HERZ VON JENIN

Nächstenliebe als Widerstand

Organspende ist nach wie vor ein brisantes Thema. Fast alle sind dafür, doch kaum einer tut es und besorgt sich einen Spenderausweis. Noch komplizierter wird es, wenn es um ein sterbendes Kind geht.

DAS HERZ VON JENIN erzählt die wahre Geschichte Ismael Khatibs, dessen 12-jähriger Sohn Ahmed 2005 im Flüchtlingslager von Jenin (Westjordanland) von Kugeln israelischer Soldaten tödlich am Kopf getroffen wird. Nachdem die Ärzte im (israelischen) Krankenhaus nur noch Ahmeds Hirntod feststellen können, entscheidet der Palästinenser Ismael, die Organe seines Sohnes anderen Kindern zu spenden und damit deren Leben zu retten. Zwei Jahre später begibt er sich auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen. Eine schmerzhafte und zugleich befreiende Reise, denn durch die fremden Kinder kommt Ismael auch seinem Sohn wieder ganz nah.

Dabei begegnet Ismael überall der hasserfüllten politischen Wirklichkeit Israel-Palästinas, die so sehr seiner menschlichen Tat widerspricht. Allmählich entwickelt er eine neue politische Überzeugung: Widerstand gegen das Unrecht durch Nächstenliebe und Bildung. Ist so etwas überhaupt möglich? Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

Internet:
www.arsenalfilm.de/herz-von-jenin/
Kirchenkino geht weiter
am 25. November.

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen dem Gesprächs- und Informationsdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstraße 1.

Mit Bianka Bleier durch das Jahr - der neue Bildband begeistert wieder!

Näheres in Ihrer
ALPHA Buchhandlung
Kölner Str. 54
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 1406
Fax 02196 883468
E-Mail: wermelskirchen@alpha-buch.de
www.alpha-wermelskirchen.de

Armin Jagusch
GARTENBAU
Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen
Bechhausen 117 ▪ Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Fenster zum Himmel

Bibelwoche vom 27. September bis 3. Oktober 2009

„Das ist himmlisch!" sagen wir, wenn wir tolle Erfahrungen gemacht haben, die auch unsere Seele berühren. „Den Himmel auf Erden" empfinden wir, wenn es uns an Leib und Seele über die Maßen gut geht! Beide Wendungen beschreiben Glücksmomente unseres Lebens, die das Alltägliche überschreiten.

Die „Ich-bin-Worte Jesu" aus dem Johannesevangelium eröffnen uns einen solchen Horizont: In ihnen begegnet uns die Freude über das Fenster, das Jesus Christus für uns öffnet: „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und Überfluss!" (Joh. 19, 10) Sie sind eingeladen sich in lebendigem Austausch mit anderen Christen in unserer Gemeinde auf diese Texte einzulassen! Wir wünschen Ihnen, dass Ihnen dabei „Fenster zum Himmel" aufgehen, die ihren Alltag berühren!

Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche
Sonntag, den 27. September 2009 um 10.15 Uhr
Jesus sagt: „ICH BIN ... das BROT DES LEBENS!"
(Joh. 6, 22-59)

Bibelgesprächsabende im Gemeindezentrum Markt
von Montag bis Donnerstag (28.9. – 1.10.2009), immer von 19.30- 21.00 Uhr
Montag: ... das LICHT DER WELT (Joh. 8, 12-20)
Dienstag: ... die TÜR (Joh. 10, 1-10)
Mittwoch: ... der GUTE HIRTE (Joh. 10, 11-18.27-30)
Donnerstag: ... die AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN (Joh. 11, 17-27)

Abschlussgottesdienst mit Abendmahl in der Stadtkirche
am Samstag, dem 3. Oktober 2009 um 18.00 Uhr
Jesus sagt:
„ICH BIN ... der WEINSTOCK und IHR SEID DIE REBEN!"
(Joh. 15, 1-8 (9-17))

Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrerinnen Inga Witthöft
und Ruth Wirths

Herbstfreizeit des CVJM Tente

für Kinder von 8-13 Jahren
vom 16.-23. Oktober 2009
Kosten: ca. 135,-

Untergebracht sind wir in einem sehr urigen Selbstversorgerhaus in Seeste bei Westerkappeln. Dort haben wir bei Sonne und Regen ausreichend Platz zum Stöbern, Toben und Abenteuer erleben. Wer sich davon selbst überzeugen will, kann im Internet nachschauen unter: www.seeste60.de
Im Preis sind enthalten: Unterkunft und Verpflegung, Hin- und Rückfahrt im Reisebus, sowie Ausflüge in die nähere Umgebung.
Weitere Infos bei: Julian Theis, Tel. 0171 28 19190
oder Beatrix Fischer, Tel. 2913

TNT –Das neue Jugendgottesdienstprojekt in Wermelskirchen

Gottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche, also von euch und für euch.
Einmal monatlich, freitags um 19.00 Uhr Gott feiern mit guter Musik, Aktionen und Impulsen zum Nachdenken und ganz viel Zeit für dich und ihn!
Vorbereitet von einem jungen Team aus Leuten mit den unterschiedlichsten Begabungen deren Herz dafür schlägt.

Und das sind unsere nächsten Termine:
04. September CVJM-Etage am Markt
02. Oktober Gemeindehaus Wielstraße
06. November CVJM-Etage am Markt
TNT *–Der Jugendgottsdienst der den Rahmen sprengt

Bei Lust zur Mitarbeit oder Rückfragen einfach anrufen:
Armin Schnölzer, Tel. 974589, Beatrix Fischer, Tel. 29 13.

*Und für die Neugierigen, die immer alles genau wisse wollen. TNT bedeutet Teens need time for god (Jugendliche brauchen Zeit für Gott)

Traineeprojekt 2009

Für Jugendliche ab 13 Jahren, die daran interessiert sind, sich in der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde mit einzubringen, startet ab September ein neuer Kurs.
Ziel ist es, persönliche Begabungen und Stärken zu entdecken, sich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen und Bausteine für die Gruppenarbeit selbst zu erproben.
Für die Teilnahme ist es nicht erforderlich, dass man schon fest in einer Gruppe mitarbeitet.

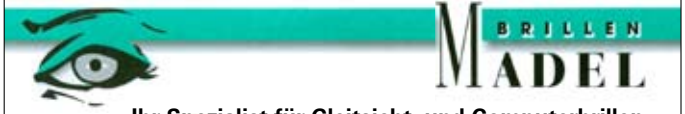
Die Termine sind:

Do, 03. September	16.30-18.30 Uhr	Gem. Haus Wielstraße
Do, 29. Oktober	16.30-18.30 Uhr	Gemeindehaus Tente
Sa, 28. November	09.00-15.00 Uhr	Praxisprojekt in Tente
Sa, 15.-16. Januar	18.00 -11.00 Uhr	Abschlussübernachtung, CVJM-Etage

Infos und Anmeldungen bei Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84, Hartmut Osing, Tel. 8 16 18 oder Beatrix Fischer, Tel. 29 13.

Gleitsichtgläser schon ab 99,- Euro

Besuchen Sie uns. Sie erhalten eine individuelle Beratung.



Ihr Spezialist für Gleitsicht- und Computerbrillen

Kölner Str. 29
Tel. 0 21 96 / 8 16 11

female

Telegrafenstraße 20-22 · Telefon 02196/4400

Die Anonymen Alkoholiker im Gemeindezentrum

Seit November 1989 gibt es die Gruppe Wermelskirchen der Anonymen Alkoholiker (AA) in Wermelskirchen; fast 20 Jahre lang im Personalwohnheim des Städtischen Krankenhauses und mittlerweile seit dem 11. März 2009 im Gemeindezentrum am Markt, jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr (Raum 11, neben dem Seiteneingang).
Hier bieten wir einen praktisch völlig anonymen Zugang, vor allem für noch trinkende Alkoholiker, die Hilfe suchen, aber sich noch schämen und den Schutz der Anonymität brauchen. Wer zu uns kommt, hat ein Problem mit dem Alkohol. Bei uns stellt er fest, dass alle Anwesenden einmal in seiner Lage waren, also aus Erfahrung reden, wenn sie über ein Leben in trockener Nüchternheit sprechen. Außerdem merkt er schnell, dass wir von jedem nur den Wunsch verlangen, mit dem Trinken aufzuhören.

Die Arbeit der AA ist reine Selbsthilfe, alle Teilnehmer haben ein Alkoholproblem, das ihr Leben – auch nach langer Abstinenz – letztlich bis zum Tod hin prägt. Unterstützung durch öffentliche Gelder lehnen wir ab; wir erhalten uns durch eigene Spenden.
Vielen Freundinnen und Freunden konnte so geholfen werden; Neulinge wurden sowohl von Ärzten wie auch von der Drogenberatung der Ev. Diakonie in Wermelskirchen an unsere Adresse geschickt.
Als wir nach vielen intensiven Gesprächen den Entschluss fassten, das Krankenhaus zu verlassen, klopften wir bei der Evangelischen Kirchengemeinde in Wermelskirchen an, die bereit war, uns eine neue Heimat im Gemeindezentrum am Markt zu bieten.

Jetzt möchte ich mich mit Dank für die Aufmerksamkeit so verabschieden, wie ich mich am Gruppenabend vorstelle: „Ich heiße Karl, ich bin Alkoholiker."
AA-Kontakttelefon: 02202 – 19295; in Wermelskirchen: Gerd 02196 – 5784 / Karl 02196 – 93606

Die Notfallseelsorge feiert ihren 10. Geburtstag

Am Buß- und Bettag 1999 wurde die Notfallseelsorge in unserem Bereich, dem Nordteil des Rheinisch-Bergischen Kreises, mit einem Gottesdienst in der Burscheider Pfarrkirche St. Laurentius eröffnet. Der evangelische Landespfarrer für die Notfallseelsorge im Rheinland, Joachim Müller-Lange, segnete und beauftragte die Notfallseelsorger „der ersten Stunde" für ihren Dienst in Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen. Seither ist ununterbrochen rund um die Uhr jeweils ein Seelsorger in Rufbereitschaft, um Menschen in plötzlichen Notlagen zur Seite zu stehen. Die Anforderung erfolgt dazu über die Kreisleitstelle der Feuerwehr in Bergisch Gladbach, wenn Polizei, Rettungsdienste oder Feuerwehr bei Einsätzen den Dienst des Notfallseelsorgers für erforderlich halten.
Die Koordination der Dienste erfolgte in den ersten Jahren durch Pfarrer i.R. Gottfried Busch, Burscheid, und wurde dann von Pfarrer Ulrich Seng weitergeführt. Mehr als zwanzig Seelsorgerinnen und Seelsorger, auch aus den Freikirchen und aus der Katholischen Kirche, sind an den Diensten beteiligt.

Der Geburtstag soll am Freitag, dem 2. Oktober um 18.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche Wermelskirchen und einer anschließenden Festversammlung im Gemeindehaus Markt gefeiert werden.
Eingeladen sind alle, die mit der Notfallseelsorge in Verbindung stehen oder sich dafür interessieren. Zugleich soll dieser Gottesdienst, der gemeinsam mit der Notfallseelsorge Rhein-Berg Süd und der Polizeiseelsorge gestaltet wird, dem jährlichen Gedenken der Verstorbenen aus Feuerwehr und Polizei im Rheinisch-Bergischen Kreis gewidmet sein. Somit erwarten wir eine große Beteiligung aus Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten und Kirchen aus dem gesamten Kreisgebiet.

Achtung Gartenfans!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Staudenbörse an der Kirche Hünger und zwar am
Samstag, 17. Oktober, 10 – 12 Uhr.
Sie können ab Freitag schon Stauden und Pflanzen bringen, für die Sie im Garten keine Verwendung mehr haben und die Sie zur Verfügung stellen wollen. Für kleines Geld erwartet Sie dann auf der Staudenbörse eine große Auswahl an anderen Stauden und Pflanzen, mit denen Sie Ihren Garten verschönern können. Dazu gibt es fachkundige Beratung. Auskunft erteilt gerne Helma Zimmer, Telefon: 56 33.

Traditioneller
Basar & Trödelmarkt

Samstag, 24. Oktober 2009
9 – 16 Uhr im Gemeindezentrum am Markt

Angeboten werden u.a. Hand- und Bastelarbeiten, selbstgemachte Marmelade, Eierlikör, Plätzchen usw.
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Die Gewinnchancen sind hervorragend bei der Verlosung.
Der große Trödelmarkt befindet sich in der CVJM-Etage.
Für alle ist die gut erhaltene Kleidung eine echte Fundgrube.
Der Büchermarkt wird wieder unübertroffen sein.

Ab sofort können Antiquitäten, Trödel, verkäufliche Kleidung, funktionierende Geräte und Haushaltsgegenstände nach Absprache mit unserem Hausmeister und Küster Friedrich Schreiber im Gemeindezentrum abgegeben werden. Bei Haushaltsauflösungen oder Fragen zu möglichen Sachspenden erteilt Gerda Opelt Tel. 81170 gerne Auskunft. Alles was für den Basar gespendet wird, soll in Kartons verpackt angeliefert werden, damit eine gute und platzsparende Lagerung möglich ist. Möbel und sperrige Teile können nicht angenommen werden. Kurze Inhaltsangaben sind hilfreich.

Der gesamte Erlös des Basars ist ausschließlich für Menschen in Not bestimmt. In diesem Jahr sollen folgende Projekte unterstützt werden:
Die unversorgten Waisenkinder und Alten im Kongo über Peter Gohl.
Die Straßenkinder in Peru über Kerstin Abbas.
Die Erholungsmaßnahme in 2010 der Kinder von Tschernobyl.
Die Arbeit mit schwerstbehinderten Kindern in St. Augustin.
Der Hospiz-Verein Wermelskirchen mit seiner Betreuung von Sterbenden und ihrer Angehörigen.

Basar Burg

Einladung zum jährlichen Basar der Frauen in Burg am 8. November 2009

Basar Mütterkreis Tente

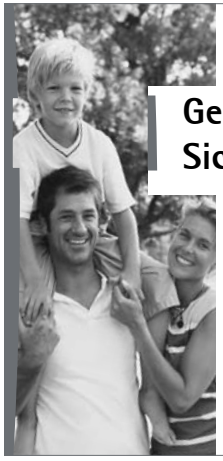
Samstag, 21. November, 10 - 16 Uhr im Gemeindehaus Tente

Angeboten werden Hand-, Bastelarbeiten und Adventliches, sowie Marmeladen etc. Auch eine Verlosung findet statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Erlös ist für diakonische Aufgaben bestimmt.

Der Trödel wird vom CVJM-Tente angeboten. Der Erlös ist für den Ausbau eines neuen Jugendraumes bestimmt.

Wer gut erhaltenen Trödel abgeben möchte, bitte melden: Tel. 73 96 85 + 88 77 550



www.continentale.de/partner/stefan.flitsch

Geben Sie Ihrer Familie Sicherheit und Vertrauen

Mit einem starken Partner für alle Versicherungsfragen.
Die Continentale - mehr als eine Versicherung.

Bezirksdirektion Stefan Flitsch
Beltener Str. 48
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 5335
Fax 02196 93200
stefan.flitsch@continentale.de

Die Continentale

Zum dritten Mal in unserer Stadt:

Nacht der Offenen Kirchen

„Kommen - sehen - weitergehen"

Am Freitag vor dem ersten Advent, dem ***27. November von 19 - 22 Uhr***

- in der Kirche Neuschäferhöhe der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde
- in der Katholischen Pfarrkirche St. Michael
- in der Evangelischen Stadtkirche

Zur „Nacht der Offenen Kirchen" in der Wermelskirchener Innenstadt laden wir wieder herzlich ein!
Die beteiligten Gemeinden wollen Ihnen an diesem Abend ein aufeinander abgestimmtes Programm anbieten. Und Zeit zur Begegnung, zum Sehen, zum Austausch. In diesem Jahr wollen wir das Thema „Taufe" auf unterschiedliche Weise beleuchten. Unser geistliches Miteinander drückt sich dazu besonders aus in der Lesung von Bibeltexten zur Taufe, die in jeder Kirche in einer anderen Übersetzung zu hören sind.

Sie sind eingeladen, von Kirche zu Kirche zu spazieren, länger oder kürzer zu verweilen, die besondere Atmosphäre des jeweiligen Raumes zu erleben und sich hineinnehmen zu lassen in die ganz unterschiedlichen Angebote. Vielleicht werden Sie dabei zum ersten Mal in einer anderen Kirche sitzen und dabei Entdeckungen machen, die Sie noch nie in Wermelskirchen erfahren haben!

Wenn Sie Hilfe brauchen für den Weg von Kirche zu Kirche, fahren Sie einfach mit einem unserer Kirchen-Taxis, die vor den Kirchen bereit stehen.

Das genaue Programm finden Sie auf den Faltblättern, die rechtzeitig in den Kirchen und Gemeindehäusern ausliegen.

Herzlich willkommen am 27. November!

...Kinderseite!

So gesund ...

Die sonnigen Wochen lassen ihn in ganzer Pracht erstrahlen. Prall und saftig wird er und ist dann von besonders süßem Aroma. Man muss ihn nur noch vom Baum schütteln oder pflücken. Man unterscheidet Sommer-, Herbst- und Winteräpfel, Wirtschafts-, Most-, Back-, Koch- und Tafeläpfel. Golden Delicious, Granny Smith, Elstar, Boskop und viele andere. Jeder von uns verputzt durchschnittlich im Jahr 30 Kilo. Dass Äpfel so gesund sind, liegt an den vielen Vitaminen und Mineralstoffen, von denen sich die meisten direkt unter der Apfelschale befinden. Heute gibt es weltweit mehr als 20.000 Sorten.

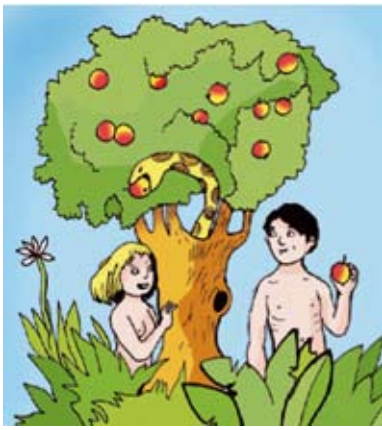
Apfelrätsel

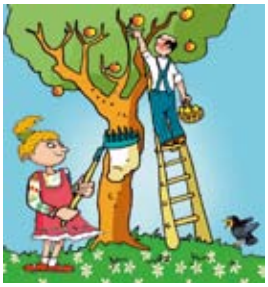
Aus Äpfeln lassen sich viele schmackhafte Dinge herstellen: Apfelsaft, Apfelmus, Apfelkuchen, Apfelkrapfen, Apfelgelee, Bratapfel, ... u.s.w. Man kann den Apfel natürlich auch einfach so essen. Und nicht nur uns Menschen schmecken Äpfel so gut. Auch Zwergkaninchen und Meerschweinchen finden Äpfel lecker.
Äpfel sind für uns selbstverständlich und auch, dass man sie jederzeit kaufen kann. Gerade im Herbst sind sie aber besonders lecker. Das liegt daran, dass sie frisch vom Baum gepflückt wurden, denn zurzeit ist Apfelernte.
Die drei Tiere in unserem Apfelrätsel wollen ihre Erntefrüchte am Herbstfeuer rösten. Dazu haben sie auch jede Menge Äpfel in verschiedenen Sorten gesammelt. Fast alle sehen anders aus. Nur ein Zwillingspaar gibt es unter den Äpfeln. Findest du die zwei Äpfel, die sich genau gleichen?

Auflösung: L: 2. von unten. R: 2. von oben.

Ein tolles Früchtchen

Der Apfel ist schon ein tolles Früchtchen. Dabei kennt man ihn schon lange. Über seine Vorfahren wird sogar im ältesten Buch der Welt, der Bibel, berichtet. Die Frucht, die Eva vom Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann Adam gab, war vermutlich ein Apfel. So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen. Der Apfel war für Eva so verlockend, dass sie das Verbot vergaß und ihn auf Anraten der Schlange gepflückt haben soll. Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen. Die Äpfel fallen ganz von selbst vom Stamm, wenn sie reif sind. Dann bekommen sie aber meistens die unschönen braunen Stellen.





Besser ist es, wenn sie vorher gepflückt werden.

Texte und Illustrationen: Christian Badel

Der reiche Kornbauer

Es war ein reicher Mensch,
dessen Feld hatte gut getragen.
Und er dachte bei sich selbst und sprach:

„Was soll ich tun?
Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.“
Und sprach:
„Das will ich tun:
ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele:
Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre;
habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!“

Aber Gott sprach zu ihm:

„Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern;
und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?“

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger,
Lukas 12,16–21